

Im Dialog mit **Rolf Müller** **Finanzdirektion Kanton Uri**

Die Finanzdirektion Uri hat sich im 2010 für Dialog als neuen Softwarelieferanten entschieden. Wie sich dieser Entscheid bewährt hat und welche Herausforderungen das Projekt mit sich brachte, das erzählt uns Herr Rolf Müller.

Herr Müller, was genau ist Ihre Funktion beim Kanton Uri?

Ich bin Direktionssekretär der Finanzdirektion und gleichzeitig Leiter des Amtes für Finanzen.

Wieso wurde ein neuer Softwareanbieter für den Kanton Uri evaluiert?

Die Vorgängersoftware hatte nach 17 Betriebsjahren das Ende des Lebenszyklus erreicht.

Wieso fiel die Wahl ausgerechnet auf Dialog?

Im durchgeführten offenen Ausschreibungsverfahren hat die Firma Dialog das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht.

Wie hat sich der Entscheid für Dialog bewährt?

Der Produktivstart konnte mit der neuen Softwarelösung planmässig erfolgen. Bei den mit Dialog zusammen neu entwickelten Applikationen „Kreditoren-Work-Flow“ und „Projektkostenverwaltung“ galt es jedoch in der Folge noch Verbesserungen zu erzielen. Dank der sehr konstruktiven Zusammenarbeit konnten erkannte Mängel zeitgerecht behoben werden. Das System erweist sich im Betrieb als sehr stabil.

Wie ist die Einführung und Datenübernahme verlaufen?

Im Bereich der Standardapplikationen haben wir praktisch keine Daten aus dem alten System übernommen. Bei der neu entwickelten Projektkostenverwaltung gab es hingegen eine anspruchsvolle Datenübernahme von laufenden Projekt- und Historiendaten, die im Produktbetrieb nachträglich zu einzelnen Korrekturen, aber zu keinen nennenswerten Problemen führten.

Was können Sie uns über den Verlauf des Projektes sagen?

Dialog war stets bemüht die personellen Ressourcen bereitzustellen, damit die einzelnen Applikationen termingerecht dem Produktivbetrieb übergeben werden konnten. Die Entwickler haben sich die nötige Zeit genommen, um für unsere Bedürfnisse entsprechende Lösungen zu finden und zu implementieren. Das Projekt konnte im geplanten Kostenrahmen realisiert werden.

Wie haben sich die Mitarbeiter mit der neuen Software GemoWin zurechtgefunden?

Die Standardapplikationen vermochten die Mitarbeitenden von Beginn an zu überzeugen. Bei den Neu-



„Mit Dialog haben wir einen Partner, der bereit ist, auf unsere Wünsche einzugehen und über das nötige Knowhow verfügt, um gute Lösungen unkompliziert und zeitnah gemeinsam zu finden und umzusetzen.“

entwicklungen mussten sie sich, insbesondere beim Kreditoren-Workflow-Flow, vorerst mit den neuen Abläufen (keine Rechnung ohne Bestellung, elektronischer Rechnungsverteiler) vertraut machen. Dies erwies sich als sehr grosse Herausforderung für Anwender, Projektleitung und Entwicklung. Der Nutzen wurde erst sukzessive erkannt.

Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung und dem Support von Dialog?

Unsere Anliegen werden ernst genommen und bei Problemen wird rasch nach Lösungen gesucht.

Welche Vorteile sehen Sie in GemoWin gegenüber der Vorgänger-Software?

Mit der Einführung von GemoWin haben wir gleichzeitig auf HRM2 umgestellt und führen seitdem auch eine Anlagebuchhaltung. Verschiedene Applikationen, die in der Vergangenheit als Insellösungen betrieben wurden, konnten entweder integriert oder via Schnittstelle eingebunden werden. Dank dem Kreditoren-Work-Flow und der inzwischen in Betrieb genommenen eBeleg-Lösung kann vom Hauptbuchkonto, vom Kreditor, von der Projektverwaltung usw. direkt auf den Urbeleg zugegriffen werden. Für diese Belege wird kein physisches Archiv mehr geführt.

Im Weiteren können zahlreiche Tabellen und Kommentare für die Berichterstattung direkt im GemoWin aufbereitet werden.

Die Finanzdirektion Uri hat bereits einige Module von Dialog im Einsatz.

Sind weitere Einführungen geplant?

Anfang 2014 soll die Darlehensverwaltung als weiteres Modul eingeführt werden. Bereits produktiv eingesetzt werden die Adressverwaltung, Finanzplanung, Finanzbuchhaltung, eBeleg, Projektverwaltung, Bestellwesen, eRechnungseingang, Kreditoren, Anlagebuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Wiederkehrende Fakturierung, Handfakturierung und Debitoren.

Wenn es eine Sache gibt, für die Sie Dialog weiterempfehlen würden, was wäre das?

Mit Dialog haben wir einen Partner, der bereit ist, auf unsere Wünsche einzugehen und über das nötige Knowhow verfügt, um gute Lösungen unkompliziert und zeitnah gemeinsam zu finden und umzusetzen.

**Herr Müller,
herzlichen Dank für das Interview!**